Informationen für die Eltern der Lernanfänger im kommenden Schuljahr 23/24

Liebe Eltern unserer zukünftigen Lernanfänger, wir heißen Sie an der Barbaraschule herzlich willkommen!

Ihr Team der Barbaraschule

Hier erfahren Sie Folgendes:

- 1. Wir stellen uns vor
- 2. Allgemeine Informationen zur Barbaraschule
- 3. Das Profil der Barbaraschule
- 4. Unsere Verlässliche Schule (VS)
- 5. Der Offene Ganztag (OGS)
- 6. Unsere Kooperationspartner
- 7. Hinweis zu unserer Homepage
- 8. Vorstellung unserer Fächer

1. Wir stellen uns vor

Kathryn Rommel

- Mein Name ist Kathryn Rommel.
- Ich bin seit 01.08.2017 die Rektorin der Barbaraschule.
- Man findet mich meist im Sekretariat.
- Ich organisiere und führe die Schule.
- Aktuell unterrichte ich Sport und Religion in einigen Klassen.
- Ich leite die Fußball-AG.
- Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung. Vereinbaren Sie hierzu bitte vorab einen Termin im Sekretariat.

Carina Hartmann

- Mein Name ist Carina Hartmann.
- Seit 2016 gehöre ich zum Team der Barbaraschule.
- Ich bin die komm. Konrektorin und unterstütze unsere Schulleitung Frau Rommel.
- Weiterhin bin ich die Klassenlehrerin der Affenklasse 3b.
- Aktuell unterrichte ich die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst und Englisch.

Gabriele Czeschinski

- Mein Name ist Gabriele Czeschinski.
- Ich bin zurzeit KlassenlehrerIn der Klasse 2b – Rabenklasse.
- Ich unterrichte Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst und Musik.
- Seit 1993 bin ich an der Barbaraschule.
- Außerdem bin ich die Ansprechpartnerin für „Soziales.“

Karin Dahmen

- Ich heiße Karin Dahmen und bin schon seit vielen Jahren Lehrerin.
- An der Barbaraschule unterrichte ich seit dem Schuljahr 2001/2002, zurzeit als Klassenlehrerin der Klasse 4b. Unser Klassentier ist ein süßer Hund namens OLE.
- Meine studierten Fächer sind Sachunterricht und Mathematik. Daher bin ich Vorsitzende der Fachkonferenz Mathematik sowie Fachkraft für schulische Intervention bei Rechenschwäche.
- Besonders viel Freude macht mir aber auch der Unterricht im Fach Kunst.
- Ich möchte die Kinder der Barbaraschule für die Welt der Mathematik, für das Lesen von Kinderliteratur und für künstlerisches Gestalten begeistern.

Annika Still

- Mein Name ist Annika Still.
- Seit 2018 unterrichte ich an der Barbaraschule.
- Ich bin Klassenlehrerin der Schildkrötenklasse, 2a.
- Ich unterrichte Deutsch, Mathematik, Kunst, Sachunterricht und DaZ.

Susanne Hojnisz

- Mein Name ist Susanne Hojnisz.
- Seit 2014 unterstütze ich das Team der Barbaraschule als Lehrerin, zurzeit in Teilzeit.
- Ich bin Klassenlehrerin der Klasse 1A, der Waschbärenklasse.
- Ich bin Ansprechpartner für das Zirkusprojekt, das alle vier Jahre statt findet.
- Aktuell unterrichte ich als Teilzeitkraft die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

Jana Jotzo

- Mein Name ist Jana Jotzo.
- Ich bin ab dem 18.08.2022 Lehrerin an der Barbaraschule.
- Zurzeit bin ich Klassenlehrerin im Team mit Frau Just der 1b, der Eisbärenklasse.
- Ich unterrichte Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Kunst.

Sofia Just

- Mein Name ist Sofia Just.
- Ich bin seit 2016 Lehrerin an der Barbaraschule.
- Zurzeit bin ich Klassenlehrerin im Team mit Frau Jotzo der 1b, Eisbärenklasse.
- Ich unterrichte Deutsch, Mathematik, und Sachunterricht.

Lisa Köster

- Mein Name ist Lisa Köster.
- Ich bin Klassenlehrerin der Zebraklasse, 4a und zurzeit in Teilzeit tätig.
- Meine Fächer derzeit sind: Sport, Mathematik, Deutsch und Sachunterricht
- An der Barbaraschule bin ich seit Februar 2014.
- Außerdem bin ich die Ansprechpartnerin für den Sportbereich.

Claudia Leßmann

- Mein Name ist Claudia Leßmann.
- Ich bin seit 2018 Lehrerin an der Barbaraschule.
- Ich bin Klassenlehrerin der Klasse 1c, Löwenklasse.
- Aktuell unterrichte ich die Fächer Mathematik, Deutsch, Kunst, Katholische Religionslehre, Sachunterricht und Schwimmen.

Katrin Tatura

- Mein Name ist Katrin Tatura.
- An der Barbaraschule bin ich seit 2018.
- Ich bin Klassenlehrerin der Koalaklasse 3a.
- Momentan unterrichte ich die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch, Sachunterricht und Kunst.
- Außerdem kümmere ich mich ab diesem Schuljahr um unsere Schulhomepage.

Mark Sewczyk

- Mein Name ist Mark Sewczyk.
- Ich bin seit Oktober 2019 die sozialpädagogi-sche Fachkraft in der Schuleingangsphase der Barbaraschule – **SoFa.**
- In der Schule bin ich in den 1. und 2. Klassen tätig und unterstütze die Arbeit der OGS.
- Gelegentlich bin ich auch in den umliegenden Kitas anzutreffen.
- Elterngespräche können gerne über den/die Klassenlehrer*in organisiert werden.
- Ich bin Ansprechpartner für unseren Schulgarten.

Aufgaben der SoFa

Gemeinsamer Unterricht:

- Gemeinsamer Unterricht mit Klassen- oder Fachlehrer*innen zur Förderung der Teilhabe aller Kinder auf ihrem individuellen Lernniveau in der Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2).
- Förderung sozialer Kompetenzen im gemeinsamen Unterricht durch Unterrichtsstunden mit der gesamten Klasse zu den Themen Sozialkompetenz, Klassenrat, Ich-Kompetenz u.a. anhand des Lernmaterials „Faustlos“. Wir sind zertifizierte „Faustlos“-Schule.

Förderangebote:

- Förderung emotionaler Kompetenzen zur Erweiterung der individuellen Lernkompetenzen in Kleingruppen u.a. anhand des Lernmaterials „Faustlos“.
- Psychomotorische Förder- und Bewegungsangebote in Kleingruppen zur Förderung verschiedener Entwicklungsbereiche und der Selbstwirksamkeitserwartung.
- Kleingruppenangebote zur Förderung der elementaren Entwicklungsbereiche:
  - propriozeptorische Wahrnehmung (Tiefenwahrnehmung)
  - vestibuläre Wahrnehmung (Gleichgewichtssinn)
  - taktile Wahrnehmung (Tastsinn)

  die für eine gute Lernentwicklung von besonderer Bedeutung sind.

Aufgaben der SoFa

Elternarbeit:

- Durchführung und Begleitung von Elterngesprächen gemeinsam mit Klassenlehrer*in und/oder Schulleitung insbesondere zu o.g. Entwick-lungs- und Lernbereichen.
- Beratung von Eltern in den vorgenannten Lern- und Entwicklungsbereichen.

Übergang Kita – Schule:

- Durchführung von psychomotorischen Lern- und Entwicklungsangeboten für Vorschulkinder zur Förderung ihrer individuellen Lernvoraussetzungen, teilweise in den umliegenden Kindertageseinrichtungen.
- Kennenlernen der Vorschulkinder in den Kindertageseinrichtungen um als Ansprechpartner für die Kinder und als „bekanntes Gesicht“ Barrieren und Ängste beim Übergang Kita – Schule abzubauen.

Weitere wichtige Personen:

- Unsere Schulsekretärin heißt Frau Laser. Die Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo+Do 8-13 Uhr und Mi 8-12 Uhr.

- Unser Hausmeister heißt Herr Lischewski.

2. Allgemeine Informationen zur Barbaraschule

- Wie läuft es mit der Schul-Anmeldung? In diesem Jahr haben Sie blaue Bögen erhalten, damit können Sie Ihr Kind ab dem ***29.08.2022 bis 02.09.2022*** an **einer** Schule anmelden. Wichtig: Wenn Sie schon wissen, dass Sie einen OGS-Platz oder VS-Platz benötigen, geben Sie dies bei der Anmeldung mit an. **Das heißt aber nicht, dass Sie automatisch einen VS/OGS-Platz erhalten!**
- Die Kinder werden danach im Oktober zu einem **„Schulspiel“** in unsere Schule eingeladen. Weiterhin erhalten Sie auch Informationen dazu, was Sie mitbringen müssen. 2-3 Lehrer testen 5-6 Kinder in einem Stationsbetrieb, Ihre Kinder müssen Malen, Schneiden, usw.
- Die **Aufnahmebestätigung** erhalten Sie erst im Jahre 2023, dies ist abhängig von der Stadt, April/Mai war es im letzten Jahr.
- Es gibt bei Überhang Aufnahmekriterien: nächstgelegene katholische Schule, Einzugsgebiet, Geschwisterkinder.
- Mai/Juni: Ihre Kinder kommen zur Hospitation in die 1.+2. Klassen (unter Vorbehalt).
- Juni/Juli: 1. Elternabend – Einladungen erhalten Sie per Post (unter Vorbehalt).
- Kennenlernnachmittag im neuen Klassenverband, wenn möglich bereits mit der neuen Klassenlehrerin (unter Vorbehalt).

3. Das Profil der Barbaraschule

- Zweizügige Katholische Grundschule, im Jahrgang 1 dreizügig, mit derzeit 207 SchülerInnen.
- Unsere Schule versteht sich als Teil der Herz-Jesu-Gemeinde hier in Gelsenkirchen-Resse. Als katholische Grundschule legen wir besonderen Wert auf eine gute Zusammenarbeit und einen engen Kontakt zur Gemeinde.
- Unsere Kinder besuchen regelmäßig abwechselnd die Schulmesse. Neben diesen finden zum Schuljahresanfang und –ende sowie zu besonderen kirchlichen Festen (wie z.B. Advent, Heilige drei Könige und Aschermittwoch) Schulmessen für die gesamte Schulgemeinde statt.
- Wir erziehen Ihre Kinder daher vor dem Hintergrund des katholischen Glaubens, da wir den Glauben als Basis grundlegender Bildung und Erziehung zu Nächstenliebe und Gemeinschaftsfähigkeit sehen. Z. B. beten wir gemeinsam oder Frühstücken in aller Ruhe im Klassenverband, kommen somit zusammen an einen Tisch. Auch Kinder anderen Glaubens und anderer Kulturkreise sind hier herzlich willkommen, sofern deren Eltern unsere Grundsätze akzeptieren und ihre Kinder entsprechend erzogen und unterrichtet werden dürfen. Das gemeinsame Leben und Lernen steht für uns im Vordergrund und wir sind offen für jeden.
- **Kooperation mit dem Consoltheater**: Ansprechpartnerin ist Frau Czeschinski
- **Schwimmbad:** Lehrschwimmbecken ist vor Ort, Ansprechpartnerin ist Frau Köster
- Neue **Medien**: Im Rahmen von dem Projekt Schule 2020 wurde unsere Schule umgebaut. Jeder Klassenraum wurde mit einem interaktiven Whiteboard ausgestattet. Wir gehen mit der Zeit und wollen so die Medienerziehung Ihres Kindes unterstützen. Weiterhin haben wir Netbooks an denen die Kinder den spielerischen Umgang mit dem PC erlernen.

4. Unsere Verlässliche Schule (VS)

- Alle Informationen zur Verlässlichen Schule erhalten Sie hier auf unserer Homepage unter „Wir über uns“ unter „Verlässliche Schule“.
- Die **Unterlagen** zur Anmeldung in der Verlässlichen Schule erhalten Sie auf der Homepage unter „Wir über uns“ unter „Verlässliche Schule“ unter „Förderverein und Verlässliche komplett“, diese sind **vollständig auszufüllen und an die Schule zu schicken.**
- Vergewissern Sie sich telefonisch ob Ihre Unterlagen angekommen sind.
- Beachten Sie bitte die Abgabefrist!
- **Erst wenn Sie eine Anmeldebestätigung der Schule erhalten, ist der VS-Platz sicher!**

5. Der Offene Ganztag (OGS)

- Weitere Informationen zur OGS finden Sie auf unserer Homepage unter „Wir über uns“ unter OGS.

- Wichtig: Über die Aufnahme in die OGS entscheidet die Schulleitung nach vorgegebenen Kriterien: Eltern in Vollzeit, Eltern in Schichtarbeit, Alleinerziehende, Geschwisterkinder bereits in der OGS, Eltern: einer in Vollzeit, der andere in Teilzeit ab 20 Stunden.
- Die **Unterlagen zur Anmeldung in der OGS** werden von der Schule bei Wunsch zugesandt, diese schicken Sie **bitte vollständig ausgefüllt zurück** an die Schule und **vergewissern sich telefonisch**, ob Ihre Unterlagen angekommen sind. Beachten Sie die Abgabefrist, da zu spät abgegebene Unterlagen nicht mehr berücksichtigt werden können. **Erst wenn Sie eine Aufnahmebestätigung der Schule erhalten, haben Sie den OGS-Platz sicher.**
- Es gibt eine **Warteliste**, auf die man sich setzen lassen kann.

6. Unsere Kooperationspartner

- Z. B. Kooperation mit der ortsnahen Bücherei KÖB: **katholische öffentliche Bücherei (KÖB)** in Herz Jesu
- Die Kooperation mit der örtlichen Polizei spielt bei uns vor allem **im 1. Schuljahr** eine sehr wichtige Rolle – sicherer Schulweg

7. Hinweis zu unserer Homepage

- Die **aktuellsten Informationen** erhalten Sie hier auf unserer Homepage
- Bitte behalten Sie diese stets im Blick.

8. Vorstellung unserer Fächer

- Auf den kommenden Seiten können Sie sich noch über die **unterschiedlichen Fächer** unserer Schule informieren.

Deutsch

„Es ist ein Ort...

der Bildung des Unterrichts,

des Unterrichtens der Sprache,

des Sprechens und Schweigens,

des Wachsens, Werdens und Gedeihens,

der Förderung und Forderung,

der Entwicklung des gegenseitigen Respekts.“

(Auszug des Schulprogramms der Barbaraschule)

- „Sprache hat grundlegende Bedeutung für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder. Aufgabe des Deutschunterrichts in der Grundschule ist es, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende sprachliche Bildung zu vermitteln, damit sie in gegenwärtigen und zukünftigen Lebenssituationen handlungsfähig sind. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist für alle Kinder Grundlage für ihren Schulerfolg, denn Sprache ist in allen Fächern Medium des Lernens (KMK Bildungsstandards Deutsch).“ Vgl. Lehrplan Grundschule Deutsch
- Bei Schuleintritt ist die Lernausgangslage von Kind zu Kind sehr unterschiedlich, die Lernentwicklung verläuft je nach Voraussetzung individuell sehr unterschiedlich. Um so wichtiger ist es, den Kindern von Anfang an ein individuelles Lernen zu gewährleisten und ein differenziertes Lernangebot zu bieten.

Deutsch

Lehrwerk

- Das vom Kollegium ausgewählte und an der Barbaraschule angeschaffte Deutch-Lehrwerk „Zebra“ für die Jahrgänge 1-4 bietet flexibel einsetzbare Materialien, durch die eine Individualisierung des Lernprozesses und das selbstständige Arbeiten stets möglich und umsetzbar ist.
- Im Deutschunterricht nutzen wir das Lehrwerk „Zebra“ von Anfang an. In der ersten Klasse erarbeiten die Kinder mit Hilfe der Buchstabenhefte alle Buchstaben. Der Zebra-Rap unterstützt die Kinder spielerisch in diesem Prozess. https://www.youtube.com/watch?v=FXIQ83_HTcw – hören Sie sich diesen doch schon mal an!
- Der Schriftspracherwerb erfolgt von Anfang an rechtschreiborientiert. Das bedeutet, die Kinder lernen ab der ersten Klasse Rechtschreibstrategien – das Lehrwerk nutzt dafür die FRESCH-Methode. Zebra setzt sich zum Ziel, mit den erweiterten FRESCH-Strategien alle relevanten Rechtschreibfragen in der Grundschule klären zu können. Die FRESCH-Strategien werden in den Zebra Arbeitsheften Sprache systematisch Schritt für Schritt eingeführt und durch wiederkehrende Aufgabenformate in jedem Schuljahr aufgegriffen. Dadurch wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, die Strategien zu verinnerlichen und zu automatisieren.

Deutsch

- Das Lehrwerk hat zudem bereits den Grundwortschatz des Landes NRW in seine Arbeitshefte integriert.
- Ergänzend zum Zebra-Material arbeiten wir hinsichtlich der Rechtschreibförderung im Rechtschreibheft 1 und 2 (Jahndorf-Verlag), das Lesenlernen und Leseverstehen trainieren wir zusätzlich mit den Lies-mal-Heften (Jahndorf-Verlag).

Die Bereiche des Unterrichts:

- Der Deutschunterricht teilt sich in drei große Bereiche auf:
  - Rechtschreiben
  - Lesen
  - Sprachgebrauch (mündlich und schriftlich)
- In den Jahrgängen 1 und 2 werden alle Leistungen am Ende des Jahres im Zeugnis beschrieben. In den Jahrgängen 3 und 4 werden die Leistungen des Faches Deutsch als Teilnoten im Zeugnis aufgeführt und zu einer Gesamtnote des Faches Deutsch zusammengeführt.
- Kriterien zur Leistungsbeurteilung und –messung, Kompetenzerwartungen des Faches Deutsch und Aufgabenschwerpunkte innerhalb der Jahrgänge werden den Erziehungsberechtigten in den jeweiligen Klassenpflegschaftssitzungen transparent gemacht und erläutert.

Deutsch

Besonderheiten der Schule:

- Jedes Jahr führt die Barbaraschule eine Lesewoche durch. In dieser Projektwoche lesen die Klassen ein gemeinsames Buch und arbeiten gezielt am Leseverstehen. Die Lesemotivation wird dadurch gesteigert, dass alle Kinder gemeinsam lesen und der Unterricht fächerübergreifend und projektorientiert gestaltet wird. Für diese Woche besitzt die Schule bereits einige Klassenlektüren wie z.B. „Der Löwe der nicht schreiben konnte“, „Wir Kinder aus Bullerbü“, „Ben liebt Anna“ und viele mehr.
- Um die Lesemotivation zu fördern kooperiert die Barbaraschule mit der örtlichen katholischen Bücherei der Herz-Jesu-Gemeinde. Einmal im Monat besucht die gesamte Klasse die Bücherei und die Kinder erhalten Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Lektüre. Dieses Angebot wird von allen Kindern der Schule gerne angenommen. Zudem sind alle Klassen mit eigenen kleinen Klassenbüchereien ausgestattet.

Deutsch

Förderung:

- Ergänzend zu den Zebra-Materialien (Buchstabenheft, Trainingsheft, Ballon- und Raketenheft) setzen wir im Unterricht die Zebra-Förderkartei, den Forderblock sowie die Wissensbücher zur Differenzierung ein. Einen Überblick über den jeweiligen Lern- und Leistungsstand des Kindes erhalten wir neben der Auswertung der HSP-Diagnostik (s.u.) zusätzlich über die Auswertung der Zebra-Diagnosebögen. Hiernach setzt u.a. die weitere Förderung an.
- Um alle Kinder gezielt zu fördern, bietet die Schule unterschiedliche Fördergruppen an. Im DAZ-Unterricht werden Kinder nicht deutscher Herkunft gefördert und unterstützt. Zudem bietet die Schule in der Regel Rechtschreibfördergruppen oder Lesefördergruppen an. Um möglichst schnell eine eventuelle Rechtschreibschwäche festzustellen, arbeitet die Schule von Beginn an mit der Diagnostik HSP (Hamburger-Schreib-Probe). Frühzeitig können so eventuelle Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erkannt werden und eine anschließende Förderung erarbeitet werden.

Englisch

- Die Kinder starten **in der dritten Klasse** mit dem Englischunterricht.
- Der Englischunterricht in der Grundschule bildet **die Grundlage für ein lebenslanges Fremdsprachenlernen** und den Erwerb von Mehrsprachigkeit (vgl. Lehrplan Englisch Grundschule)
- Der Unterricht findet **überwiegend in englischer Sprache** statt.
- Die Kinder werden ermuntert, die **englische Sprache selbst zu benutzen**. Es ist normal, dass sie beim Ausprobieren Fehler machen.
- Die mündlichen Fertigkeiten **Hören und Verstehen** sowie **Sprechen** stehen im Vordergrund des Unterrichts.
- **Lesen** und **Schreiben** werden aber als **Lernhilfe** auch schon früh einbezogen.

Englisch

- Unser Lehrwerk ist das ***Come in.*** Leitfigur ist die **Handpuppe *Funny*.**
- In jedem Kapitel lernen die Kinder **neue Wörter, Redewendungen, Lieder und Reime** kennen. Der Kernwortschatz dazu wird mit Hilfe von **Bildkarten** eingeführt.
- Der Englischunterricht findet **spielerisch** statt, so dass der Wortschatz durch verschiedene Spiele geübt und gefestigt wird.
- Anstelle von Klassenarbeiten werden regelmäßig **kurze Lernzielkontrollen** geschrieben. Diese werden nicht benotet, sondern bepunktet. Ausschlaggebend für die Zeugnisnote ist die **mündliche Mitarbeit**.
- **Leitziele** des Englischunterrichts in der Grundschule sind:

- die Entwicklung von **Interesse und Freude** am Sprachenlernen und an fremden Lebenswelten
- der Erwerb, die Erprobung und die Festigung **elementarer sprachlicher Mittel** der englischen Sprache sowie
- die Bewältigung einfacher **Sprachhandlungssituationen** (vgl. Lehrplan Englisch Grundschule)

Sachunterricht

„Aufgabe des Sachunterrichts in der Grundschule ist es, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Kompetenzen zu unterstützen, die sie benötigen, um sich in ihrer Lebenswelt zurechtzufinden, sie zu erschließen, sie zu verstehen und sie verantwortungsbewusst mit zu gestalten. In einer Gesellschaft, die in Beruf und Arbeitswelt, im privaten und öffentlichen Bereich, in Medien und Ökologie durch zunehmende Technisierung und Industrialisierung geprägt ist, ist die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und technischen Inhalten und Arbeitsweisen sowie mit Grundsätzen einer am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierten Lebensführung unverzichtbar.“ Vgl. Lehrplan Sachunterricht Grundschule

- Das Fach Sachunterricht ist sehr facettenreich und ist in 5 Bereiche gegliedert:
- • **Natur und Leben:** Dieser Bereich umfasst die Themen der Biologie, Chemie und Physik. Mögliche Themen an unserer Schule sind: Der Apfel, Das Eichhörnchen, Ernährung, der Wald …
- **Besonderheiten unserer Schule:**

- Wir haben an unserer Schule pro Klasse einen Gartenabschnitt, in welchem die Klassen fleißig Blumen, Gemüse und Obst anpflanzen, gießen und ernten.
- Zudem nehmen viele Klassen gerne an Exkursionen in die Zoom-Erlebniswelt oder angrenzende Bauernhöfe teil. Die unmittelbaren Begegnungen mit der Natur, mit Lebewesen und ihren Lebensbedingungen fördern das Verstehen von biologischen und ökologischen Zusammenhängen.
- Einmal pro Jahr wird eine Experimentierwoche durchgeführt. Jeder Jahrgang forscht dann zu physikalischen oder chemischen Themen, wie z.B. Strom, Magnetismus, Luft… Die Kinder führen in dieser Woche thematische Experimente durch, zeichnen und skizzieren diese und planen selbstständig Untersuchungen.
- Der Stadtteil Resse und damit unsere Schülerschaft ist sehr naturverbunden, das versuchen wir möglichst in unserem Unterricht zu berücksichtigen und als Chance zu nutzen!

Sachunterricht

- • **Technik und Arbeitswelt:** Dieser Bereich ist sehr nah an der Lebenswelt der Kinder und auch spannend. Mögliche Themen sind z.B. Magnetismus, Berufe, Die Feuerwehr
- **Besonderheiten unserer Schule:**

- Unsere Schule ist sehr gut mit neuen Medien ausgestattet. Alle Klassenräume haben ein interaktives Whiteboard, welches vielfältig im Unterricht eingesetzt werden kann. Zudem besitzen wir einen Klassensatz Laptops, mit welchen die SchülerInnen schon früh lernen sollen, verantwortungsvoll umzugehen und das Internet z.B. zur Recherche zu nutzen.

- • **Raum, Umwelt und Mobilität:** Hier erkunden die Kinder ihre Umgebung, lesen Karten, lernen gemeinsam z.B. zum Thema Vielfalt, Gelsenkirchen, Europa
- **Besonderheiten unserer Schule:**

- Im vierten Schuljahr behandeln die Kinder das Thema „Gelsenkirchen“ im Sachunterricht. Die Kinder erkunden ihre eigene Umgebung und schließen die Unterrichtsreihe mit einer Stadtrundfahrt durch Gelsenkirchen ab.
- Im 4. Schuljahr ist die Radfahrausbildung ein großer Teil des Sachunterrichts. Die Klassen besuchen 4-mal die Jugendverkehrsschule und lernen praktisch und theoretisch das sichere Fahrradfahren. Die Ausbildung endet mit der theoretischen und praktischen Prüfung.
  - Zum Ende der Schuljahre werden von den Klassen Radfahrtrainings auf dem Schulhof durchgeführt und Eltern und Kinder kommen beim anschließenden Grillen oder Kuchen essen ins Gespräch.
- Wir nehmen den Umweltschutz sehr ernst und versuchen unsere SchülerInnen nachhaltig denkend zu erziehen. Dies beginnt bereits in der Schuleingangsphase und wird auch in den Klassen 3 und 4 durch verschiedene Projekte immer wieder thematisiert. Die Barbaraschule nimmt am Gelsenkirchener Energiesparprogramm „Klimaschutz macht Schule“ teil und bindet die gesamte Schülerschaft in die Klimaziele mit ein. In diesem Rahmen sind Projekte entstanden wie der Bau eines Insektenhotels, die Durchführung eines Umweltdiploms oder eines Klimafrühstücks.

Sachunterricht

- • **Mensch und Gemeinschaft**: Vielfalt erleben, Sozialkompetenz steigern und Teil der Gemeinschaft werden sind Ziele dieses Inhaltsbereichs.
- **Besonderheiten unserer Schule:**
- Durch unser gemeinsames Sozialkonzept an der Barbaraschule ist ein durchgängiger und konsequenter Erziehungsstil im gesamten Kollegium verankert worden. Gemeinsame Regeln, Konsequenzen und Rituale werden von allen SchülerInnen gelernt und von allen KollegInnen konsequent durchgesetzt.
- Teil einer Gemeinschaft zu sein, heißt auch, mitwirken zu können. Deshalb ist der Klassenrat an unserer Schule ab der 2. Klasse im schulinternen Lehrplan verankert. Die Kinder lernen hier sich aktiv mit in die Gestaltung des Schulalltags und Schullebens einzubringen, selbstständig Konflikte zu lösen oder Probleme zu diskutieren.
- Schule sollte immer auch ein Schutzraum sein, daher hat die Barbaraschule ein eigenes Sexualpädagogisches Konzept, das unsere Schülerschaft bestmöglich vor sexuellem Missbrauch schützen soll. Im Unterricht findet sich das Thema im vierten Schuljahr im Rahmen des Aufklärungsunterrichts wieder. Das Theaterprojekt „Mein Körper gehört mir“ wird alle 2 Jahre in den dritten und vierten Klassen durchgeführt und ist ebenfalls Teil unseres Präventionsprogramms.
- • **Zeit und Kultur:** Zeitreise, Ritter, Burgen, Dinosaurier sind Teile des letzten Bereichs des Sachunterrichts.
- **Besonderheiten unserer Schule:**
- Kirchliche Feste und kulturelle Bräuche werden in gemeinsamen Aktionen der gesamten Schule regelmäßig im Schuljahresverlauf durchgeführt. Ein gemeinsames Frühstück und gemeinsame Gottesdienste zum Erntedankfest, ein besinnliches Adventssingen an allen Montagen der Adventszeit oder auch ein Themenbasteltag finden regelmäßig statt und machen Kultur gemeinsam erlebbar.
- In der ersten Klasse wird pro Woche 1 Stunde Sachunterricht durchgeführt, in der zweiten Klasse 2 Stunden, in der dritten Klasse 3 Stunden und in der 4. Klasse 4 Stunden.

Sachunterricht

Mathematik – „Das machen wir in Mathe“

- Mathematik begegnen wir im Alltag überall. Kinder jeden Alters entdecken „Mathematik“ täglich neu und entwickeln ihre mathematischen Fähigkeiten beständig weiter.
- Unter dem Motto "Die Welt mit Mathe-Augen sehen" vermittelt unser Unterricht im Fach Mathematik arithmetische Kenntnisse, um Alltagssituationen zu mathematisieren, aber auch Problemlösefähigkeit ebenso wie Teamfähigkeit.

- **„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuleiten, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem offenen Meer."**
  (Antoine de Saint-Exupéry)

- **So wird Selbsterkanntes (Prinzip des entdeckenden und individuellen Lernens) in Verbindung mit den erworbenen mathematischen Basisfähigkeiten (Prinzip des automatisierenden Übens) und dem erweiterten fachsprachlichen Wortschatz zu neuem Wissen und fachlichen Qualitäten.**

Unser Mathematikunterricht…

- **- bildet Verständnis, Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit Zahlen im ZR bis 20, 100, 1000, 1 000 000 sowie mit verschiedenen Rechenoperationen und Rechenstrategien heraus (arithmetische Bildung)**
- **-entwickelt einen verständigen Umgang mit Formen, Größen / Maßen, Lagebeziehungen und mit geometrischen Grundoperationen durch passende Lernumgebungen (geometrische Bildung)**
- **-erschließt in der überwiegend handelnden Auseinandersetzung mit authentischen, Sachaufgaben, Daten, Kombinationen, Zufällen und Wahrscheinlichkeiten durch unterstützende Materialien Aspekte der Lebenswirklichkeit mathematisch (herausfordernde, alltagstaugliche Bildung)**
- **-befähigt in differenzierter, entdeckender und forschender Weise zur Lösung mathematikhaltiger Probleme durch -in allen Jahrgangsstufen- wiederkehrende Aufgabenformate (prozessorientierte Lösungswege suchen, beschreiben und begründen)**
- -unterstützt die Kinder durch Lernangebote zur Sprachförderung bei der Anwendung einer mathematischen Fachsprache im Austausch mit anderen durch mögliche Orientierung an Wortspeichern und Lernplakaten (individuelles und gemeinsames Lernen in **heterogenen Lerngruppen**)
- -fördert die kindliche Freude an der Auseinandersetzung mit mathematischen Fragestellungen sowie eine positive Einstellung zum Mathematiklernen über die Grundschulzeit hinaus
- -reflektiert kindliche Unterrichtsergebnisse durch Wahrnehmung und Würdigung der Lernstände (Fortschritte, Defizite)
- -sorgt für ausgleichende Förderung - gerade im Umgang mit rechenschwachen Kindern bzw. spracharmen Kindern
- Zur Umsetzung dieser Zielvorgaben orientieren wir uns im Mathematikunterricht an dem Unterrichtswerk **"Denken und Rechnen"** vom Westermann - Verlag sowie an dem Projekt "**PiK - AS**" der TU Dortmund und deren vielfältigen Unterstützungs- und Materialangeboten (Anhang: "Das machen wir In Mathe").
- Das eingesetzte **Unterrichtsmaterial** ist strukturiert, erweiterbar und keinesfalls immer selbsterklärend. So dient z.B. der Rechenrahmen nicht als Zählmaschine sondern bietet durch seine farbige Fünferbündelung eine Struktur zur schnellen Zahlerfassung und -zerlegung sowie zur Veranschaulichung strategischer Rechenwege (Anhang: 20er Rahmen).

Mathematik

- Mit **differenzierten Lernumgebungen** - auch digitaler Art - sowie Förder- und Präventionsmaßnahmen nehmen wir im Mathematikunterricht Rücksicht auf die recht unterschiedlichen Lernausgangslagen insbesondere unserer Lernanfänger.
- Kinder mit besonderen mathematischen Begabungen werden durch komplexere Aufgabenformate gefördert (F**o**rderangebote).
- SchülerInnen mit Rechenschwächen, die auch weit über das erste Schuljahr hinaus vorwiegend zählend rechnen, also Defizite in mathematischen Basiskompetenzen zeigen, erhalten durch einen strukturierten Materialeinsatz eine individuelle, intensive, auf mathematische Lösungsprozesse konzentrierte Förderung durch eine fachlich qualifizierte Lehrkraft (F**ö**rderangebote).

Kunst

- In unserem Kunstunterricht geht es um die kreative Findung von Möglichkeiten. Mit Bildern, Plastiken, Betrachtung von Kunstwerken sind wir auf der Suche nach Ausdruck, Wirkung und Bedeutung.
- Nicht die Frage WAS IST ES? Sondern die Frage: WAS KÖNNTE ES SEIN? Steht im Vordergrund.
- Und warum könnte es das sein? Begründen mit der Sprache der Kunst! Nichts ist beliebig.
- Also ist Kunstunterricht auch immer Sprachunterricht.
- Dabei bzw. dazu dienen uns verschiedenste Techniken. Die Beispiele unten geben davon einen Einblick.
- Wir nehmen uns Zeit zum Experimentieren.
- Halbfertige Beispiele werden betrachtet und weitergedacht. Danach gibt es neue Ideen zur Weiterarbeit. Fertige Werke werden bestaunt, gedeutet und werterkannt!
- Nicht nur mit Bleistiften, Buntstiften, Wasserfarbe oder plastischem Material soll Kreativität gelernt werden, sondern **kreatives Denken und Handeln** überhaupt. Auch bezogen auf alle anderen Schulfächer und dann bezogen auf die Lebenstüchtigkeit und einer gesunden Selbstwirksamkeit.
- Schablonen und reine Reproduktion findet man bei uns nur als Vorbereitung zur Aneignung und zum schöpferischen individuellen Tätigsein.
-
- <u>Die Beispiele auf den Fotos geben einen Eindruck unserer Arbeit.</u>
- Die **Taube** in Gesellschaft, Natur und Kunst bzw. Religion. Wie gelingt es durch Schraffuren eine Figur zu zeichnen und Fläche zu gestalten? Was ist die Taube alles noch, außer einer Taube? Welche Bedeutung wohnt einem Thema inne? Das soll gestaltet werden!
- Individuelle **Drachenzeichnungen** bezogen auf die Literatur „Drachenreiter“, der im Deutschunterricht gelesen wird. In Welche Situationen gerät mein Drache. Was kann er?
- Individuelle **Fischdarstellungen**, die als Handmaske in einer gemeinsamen Choreografie zum Aquarium wird, in dem jeder Fisch seinen Platz zum Schwimmen hat. Was ist das für ein Fisch? Wo lebt er? Was kann er? Mit diesen fantasieförderndenFragen bekommen wir Anregungen für die individuelle Gestaltung.
- **Drachenbau** aus Kartonagen: Erproben von Verbindungstechniken und Entwickeln einer originellen Drachenfigur, die Abenteuer erlebt, die in selbst geschriebenen Geschichten (Deutschunterricht) ihre Abenteuer erleben.
- **Pop Art** Künstler wie Andy Warhol kennen lernen und einen beabsichtigten Ausdruck einer **Katze** durch Legen ihrer Einzelteile erreichen. Wirkung von Farbaufträgen prüfen.

Kunst

Eine Taube
Symbol für Frieden
und den Heiligen Geist
(s. Bibel)

Musik

- Akustische Disziplin lernen: Aufeinander hören, der Musik zuhören, Ablenkungen wahrnehmen und vermeiden.
- Hinhorchende Aufmerksamkeit, Erkennen von Beziehung zwischen Tönen, Klängen
- Die Welt der Rhythmen erleben, einüben und daran teilnehmen, dass Musik improvisierend entstehen kann
- Musikalisches Wissen erwerben mit dem Hörtagebuch
- **Vertonen einer Aquariumsatmosphäre zu gestalteten Handmasken**;
  Katzenmusik erfinden, die das Anschleichen, Lauern, zum Sprung ansetzen usw. hörbar machen
- den Flug der Tauben als Anlass nehmen, **Bewegungen zu rhythmisieren und zu choreografieren usw. …**
- **Das Erlernen von gezielten Aufeinanderhören, Geltenlassen, was der andere erklingen lässt, darauf eingehen, weiterentwickeln… ist auch immer soziales Lernen.**
- **Natürlich singen wir auch. Viel sogar. Vor Corona.**
- **Bald wieder. Bestimmt!**

Musik

Sport

- Durch kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote fördert unser Schulsport ganzheitliche Lernerfahrungen der Kinder. Orientiert am **Doppelauftrag.**
- Als leitende Orientierung für den Schulsport dienen manigfaltige **pädagogischen Perspektiven** wie bspw. *Die Gesundheit fördern* oder *etwas wagen und verantworten*.
- An der Barbaraschule findet der Sportunterricht im Umfang von drei Wochenstunden statt.
- Er erfüllt viele spannende Inhaltsbereiche wie bspw. **Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Tanzen, Ringen und Kämpfen.**

Sport

Wir verfügen über eine **Turnhalle**, ein **Lehrschwimmbecken**, sowie über eine **Weitsprunganlage** und eine **Sprintbahn** im Außenbereich.

Sport

Besonderen Fokus setzt die Barbaraschule auf einen möglichst umfangreichen **Schwimmunterricht** in der Regel in den Jahrgangsstufen 2, 3 und 4.

Sport

- **Weitere sportliche Highlights an unserer Barbaraschule**:

  - Sportfest
  - Fahrradausbildung
  - Schwimmfest
  - Verschiedene AGs: Einrad, Schwimmen, Fußball, Sport-Förderunterricht
  - Zirkusprojekt
  - Kooperation mit umliegenden Sportvereinen

Katholische Religionslehre

- Der Religionsunterricht soll die Kinder dazu befähigen, mit allen Sinnen die Welt und das Leben sensibel wahrzunehmen, zu befragen und zu deuten. Dabei berücksichtigen wir die Biographie und individuelle Lebenssituation jedes einzelnen Schülers und Schülerin. Die Thematisierung der Einmaligkeit jedes Kindes mit seinen individuellen Fähigkeiten und Interessen und die damit verbundene Stärkung des Selbstbewusstseins hat besonderen Stellenwert im Religionsunterricht. Sie ist die Voraussetzung, Toleranz und Empathie anderen Menschen gegenüber entwickeln zu können, um die Verschiedenartigkeit der Menschen als Bereicherung für ein friedvolles, offenes, respektvolles Zusammenleben zu entdecken.

- Das Lernen im katholischen Religionsunterricht erfolgt in kritischer und produktiver Wechselbeziehung und gegenseitiger Auslegung von christlichen Traditionen und heutigen Erfahrungen. Symbole des Glaubens sowie Symbole aus der Lebenswirklichkeit des Kindes sind in dem Religionsunterricht von Bedeutung.

- Das Fach Katholische Religionslehre ist in folgende Bereiche unterteilt:

- **Ich, die anderen, die Welt und Gott**
- **Religion und Glauben im Leben der Menschen**
- **Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu Christi in den biblischen Überlieferungen**
- **Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche**
- **Maßstäbe christlichen Lebens**

Katholische Religionslehre

- Außerschulische Lernorte werden im Religionsunterricht einbezogen. So ist der Besuch der Kirche, des Friedhofes und einer Moschee möglich. Wir arbeiten eng mit der Gemeinde **Herz-Jesu** zusammen. Der Besuch des Schulgottesdienstes ist fest im Stundenplan verankert. Jede Woche findet der Schulgottesdienst jahrgangsweise statt. Darüber hinaus gestalten wir im Religionsunterricht einige Feste des Kirchenjahres mit. Der Gottesdienst zum Erntedankfest wird fächerübergreifend geplant und von allen Jahrgängen als gemeinsames **Erntedank-Frühstück** in der Schule gefeiert. Das fächerübergreifende Projekt zu St. Martin mit einer **Brezelaktion** gipfelt in dem Martinsumzug mit der Gemeinde Herz-Jesu. Wöchentlich findet in der Adventszeit ein gemeinsames Adventssingen mit kleinen Darbietungen für alle Schülerinnen, Schülern und Eltern im Foyer der Barbaraschule statt. Der im Religionsunterricht thematisierte verantwortungsvolle zwischenmenschliche Umgang und das angestrebte Einfühlungsvermögen zeigt sich auch in der großen Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler an der jährlich stattfindenden **Sternsingeraktion** der Gemeinde Herz-Jesu mit großem Engagement teilzunehmen. In jeder Klasse der Barbaraschule sind regelmäßige Besuche der **Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB)** der Gemeinde Herz-Jesu eingeplant. Die Kinder erhalten hier die Möglichkeiten, sich regelmäßig Bücher aus dem sehr umfangreichen Sortiment ausleihen zu können.

DANKESCHÖN!

- Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!
- Bei weiteren Fragen schreiben Sie uns eine E-Mail an 119088@schule.nrw.de oder rufen Sie uns unter 0209/772722 an.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Kathryn Rommel und das gesamte Team der Barbaraschule